

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

Poppele halten

Singen den

Spiegel vor **S. 3**

Politiker für

kleineres

ECE **S. 13**

Frauenhaus

nimmt Stellung

zu Köln **S. 14**

IG-Metaller

feiern

Jubiläum **S. 19**

in Singen-Nord mit

**S. 6**

20. JANUAR 2016

WOCHE 3

SI/AUFLAGE 33.212

GESAMTAUFLAGE 87.031

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Hoffnungsstrahl

Gerade für 2016 mit seinen bislang so schlechten Nachrichten ist die Vesperkirche ein Hoffnungsstrahl. Und es sind immer mehr Menschen, die zur Mittagszeit hier eine »Stärkung an Leib und Geist erfahren«. Denn es wird nicht nur von menschlichem Miteinander geredet, sondern christliche Werte gelebt. Noch bis zum 31. Januar kann jeder diese einmalige Atmosphäre selbst erleben. Gerade Krisenzeiten bieten für Kirchen Chancen. So erklärt Erzbischof Stephan Burger »Mit der Aufnahme von Flüchtlingen geben wir nicht unsere christliche Kultur auf, sondern wir füllen sie mit Leben!«.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen (stm). Geschirrkloppern begleitet von »Guten Appetit« und leckerem Essen in einer Kirche sind etwas ganz Besonderes, auch wenn wie Pfarrerin Andrea Fink beim ökumenischen Gottesdienst, gestaltet vom ACK-Vorstand, zur Eröffnung der 1. Singener Vesperkirche auf die elementare Bedeutung des gemeinsamen Speisens im Glauben hinwies. Viele waren der Einladung am Sonntag in die Singener Lutherkirche in der Freiheitsstraße gefolgt. Neben Oberbürgermeister Bernd Häusler, Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz, den Geburtstagskindern Torsten Kalb und Heinz Rheinberger, - dem ersten Spender für die 15-tägige Großveranstaltung - waren alle Tische der festlich geschmückten Vesperkirche voll besetzt, auch eine Gruppe iranischer Flüchtlinge aus der Kreissporthalle war gekommen. Kein Wunder, dass bereits nach einer Stunde von den freundlichen Helfern 200 Menüs mit Suppe, Roulade (auch in vegetarischer Form)



Alle Tische der 1. Singener Vesperkirche waren am Sonntag voll besetzt. Noch bis 31. Januar hat die Lutherkirche ihre Türen für die vielfältigen Gäste weit geöffnet.

und Spätzle sowie Kuchen serviert werden konnten. Der Zuspuch zur Vesperkirche hielt auch am Montag und Dienstag weiter an. Scheinbar hat sich herumgesprochen, dass die Lutherkirche in Singen im Januar 2016 weit mehr als ein Platz ist, um mittags günstig zu essen. Von Schülern der Zeppelin-Realschule über zahlreiche Berufstätige, auch ganze Gruppen, kehrte ein bunt gemischter Querschnitt durch die

hiesige Bevölkerung in der Lutherkirche ein. Denn jeder - gleich welcher Religion oder welcher Nation, ob reich oder arm - ist bis zum 31. Januar eingeladen im »Gasthaus am Wege« zwischen 11.30 bis 14 Uhr Stärkung an Leib und Geist zu erfahren«, wie Pfarrerin Andrea Fink betonte, die vor drei Jahren den Traum einer Vesperkirche in Singen hatte und diesen auch gegen Widerstände dank zahlreicher Unterstützer,

Sponsoren und 350 Helfern erstmals in Singen verwirklichen konnte. In einer »Oase der gegenseitigen Wertschätzung«, so die Vision von Pastor Reiner de Vries in seiner beeindruckenden Predigt am Sonntag zum Buch Jesaja, nehmen an der Tafel Gottes alle Völker Platz. Doch hierfür gelte es Karikaturen wie in der Satirezeitschrift Charlie Hebdo eines blutbefleckten Gottes zu überwinden und die

beschützende Decke abzustreifen, die die Menschen hindere, Gott im anderen Menschen zu erkennen, warb Pastor de Vries für ein gegenseitiges Miteinander. Denn auch wenn die Kirche bereits über 2.000 Jahre existiere, erkennen leider viele ihren Herrn nicht. Doch die in der Vesperkirche praktizierte »Tischgemeinschaft« sei eine »Verheißungsgemeinschaft«, hofft Pastor de Vries. Ebenso bunt wie die zahlreichen Mittagsgäste sind die mit einer hellgrünen Schürze bekleideten Helfer der Vesperkirche. Am Dienstag war Singens Bürgermeisterin Ute Seifried als Kellnerin im Einsatz. Am heutigen Mittwoch wird die baden-württembergische Landesmutter Gerlinde Kretschmann in der Vesperkirche tatkräftig helfen.



Die Predigt von Pastor Reiner de Vries gibt es in ganzer Länge zum Nachlesen auf www.wochenblatt.net.

Noch Karten für Neujahrsempfang

Singen (swb). Für den Neujahrsempfang am Freitag, 22. Januar, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen gibt es noch Karten in nennenswerter Zahl. Das teilt Kultur und Tourismus Singen mit. Zum Neujahrsempfang lädt Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler. Sein Rück- und Ausblick steht im Mittelpunkt.

Das »Duett Complet« sorgt für die Unterhaltung, Simon Flamm und Thomas Schaeffert verpacken dabei klassische Zirkuskünste in kleine Geschichten.

- Anzeige -

Haushalt mit über 18 Millionen Euro beschlossen

Einstimmiger Beschluss des Steißlinger Gemeinderats

Steißlingen (le). Gleich in der ersten Sitzung des Steißlinger Gemeinderates im neuen Jahr beschloss der Gemeinderat den Haushaltsplan einstimmig und stimmte dem Wirtschaftsplan mehrheitlich zu.

Wie Bürgermeister Artur Ostermaier anführte, stehen auch für das begonnene Jahr große Investitionen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit mit hohen Folgekosten an, so dass die Rücklagen angegriffen werden

müssen. Dazu bemerkte der Bürgermeister, es sei nicht alles, was man sich wünsche machbar, sondern nur das, was man sich leisten könne. Insgesamt rechnet Artur Ostermaier mit einem spannenden Jahr für die Gemeinde. Für die gute Arbeit an der Haushaltssatzung und dem Wirtschaftsplan sprach der Bürgermeister ein besonderes Lob an Kämmerer Axel Blüthgen und seine Mitarbeiter aus.

Nach derzeitigem Stand ergibt sich für den Steißlinger Haushalt ein Volumen in Höhe von 18.012.400 Euro. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 13.083.300 Euro und auf den Vermögenshaushalt 4.929.100 Euro. Damit erhöht sich das Gesamtvolumen des Verwaltungshaushaltes gegenüber dem Vorjahr um rund 730.000 Euro. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt liegt bei 855.300

Euro. Nach derzeitigem Stand wird damit eine Rücklagenentnahme in Höhe von etwa 2.300.000 Euro erforderlich, wodurch die Rücklagen Ende 2016 voraussichtlich auf rund fünf Millionen Euro abschmelzen werden. Für den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke ergibt sich nach derzeitigem Stand ein Gesamtvolumen von 7.215.300 Euro. Davon entfallen auf den Erfolgsplan 5.685.600 Euro

und auf den Vermögensplan 1.529.700 Euro. Für das Jahr 2016 rechnet die Gemeinde mit einem Gewinn in Höhe von 103.800 Euro. Als ersten Tagesordnungspunkt im neuen Jahr hatte Steißlingens Bürgermeister Artur Ostermaier Stefanie Blickle als Nachfolgerin von Jürgen Probst in das Ehrenamt eingeführt und sie per Handschlag als neue Gemeinderätin verpflichtet.

- Anzeige -

Der schnelle Kredit

interPfand

Pfandkredit & Goldankauf
Singen - Konstanz

NARRENTAG IN WELSCHINGEN

Der zweite Narrentag der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee findet am kommenden Wochenende bei der Rollizunft in Welschingen statt, die sich seit vielen Wochen auf ihren großen Auftritt vorbereitet und für ihr Doppeljubiläum 110 Jahre Narrenzunft und »60 Jahre Rolli« sogar ein eigenes Bier präsentiert. Gleich zwei Mal wird da auch zum Nachtumzug eingeladen, nämlich am Freitag wie Samstag. 53 Zünfte haben sich für den Festumzug am Sonntag angekündigt. Mehr darüber auf Seite 9 in dieser Ausgabe.



KONSTANZ STARTET INS DRITTE KONZILJAHR

Bereits im dritten Jahr wird in Konstanz dem Konzil vor 600 Jahren gedacht, in diesem Jahr stehen die Frauen im Mittelpunkt, die auf dem Konzil eine größere Rolle spielten wie man gemeinläufig denkt. Auftakt ist ab Donnerstag mit dem Filmfestival »Horizontale« im Scala, bei dem sich eine Menge um »Sexarbeit« dreht und bei dem es eine besondere Filmpremiere zum Thema »Sexarbeit« gleich zum Start gibt. Flagge zeigt auch das Stadttheater mit dem Stück »Zorn« über Jugendgewalt. Mehr dazu auf der Seite 27 dieser Ausgabe.



StTV dominiert Ringer-Bezirk

Singen (swb). Der StTV Singen wurde nach dem Erfolg im Freistil auch Gesamtsieger der Bezirksmeisterschaft im griechisch-römischen Stil 2016 der ARGE Bezirk SBRV I und WRV-Bezirk IV in Wurmlingen. Dabei zeigte der StTV Singen eine sehr gute Gesamtleistung. Es wurden Pokale für die Vereinswertung Mannschaft Schüller, Mannschaft Aktive und Gesamt und zusätzlich der Eckehard-Fehrenbach-Wanderpokal

für den Gesamtsieg der Mannschaftswertung Jugend der beiden Stilarten Freistil und Griechisch-Römisch erkämpft. In Wurmlingen wurden 8 erste, 4 zweite und 3 dritte Plätze erreicht. Somit konnte der StTV Singen bei den Bezirksmeisterschaften in beiden Stilarten 12 Gold-, 10 Silber- und 6 Bronzemedallien gewinnen. E-Jugend: Zweite Plätze für Leon-Christian Braun und Nurali Temarbulatov. In der D-Jugend

gewannen Manuel Loeper und Kevin Wetzel erste Plätze, David Weber wurde Zweiter. In der C-Jugend gab es für Jannis Rebholz, Nokha Temarbulatov, Rafael Kinsfater und Wlad Provotar einen ersten Platz. Dominik Stadler kam in der B-Jugend auf einen dritten Platz. Bei den Männern waren Artur Pinsack und Kevin Riedel nicht zu schlagen. Auf Platz 2 kam Khamza Temarbulatov, Dritter wurde Khamzat Temarbulatov.

Siegesserie der Kegler ist beendet

SKG verliert gegen Wolfach

Singen (swb). An diesem Wochenende war die SKG 77 Singen zu Besuch bei der SG Wolfach-Oberwolfach. Bei einem der schwersten Auswärtsspiele der Singener war klar, dass hier ein Sieg notwendig wäre, um die Tabellensituation unverändert zu lassen. Jedoch hat die SKG eines ihrer schlechtesten Ergebnisse der Saison gespielt, da die Kegelbahnen der SG bekannt dafür sind, dass diese äußerst schwer zu spielen sind. Die Startpaarung wurde aus Hans-Joachim Schell (490 Holz) und Wolfgang Köcher (526 Holz) gebildet, wobei lediglich Köcher seinen Mannschaftspunkt holte. Damit lag der bereits mit 100 Holz im Rückstand. In der Mittelpaarung konnte nur Kevin Köcher (509 Holz), aber nicht Roland Merk (502 Holz) einen Mann-

schaftspunkt sichern. Auch Daniel Schmid und Wolfgang Müller gelang es nicht das Spiel zu drehen. Während Schmid ein gutes Ergebnis von 565 Holz spielte und seinen Mannschaftspunkt gewann, gab Müller seinen mit nur 487 Holz ab.

Wolfach übernahm mit 5:3, wobei sie nur wenige Holz unter dem Bahnrekord waren, nun die Tabellenführung. Am kommenden Samstag, 23. Januar, 16 Uhr, ist der SKV Bonndorf zu Gast bei der SKG auf den Kegelbahnen im Twielfeld.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 71-64 89 620**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH



Thai Spa & Thai Massage

...die Wohlfühl-Oase für Körper und Sinne

Gottmadingen
Hauptstrasse 57
T 07731-90 77 828

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
9.00 bis 20.00 Uhr

Säng rawy Oasen in
Konstanz
Radolfzell
Gottmadingen
www.thaimassage-radolfzell.de

Herzlich Willkommen!

In der „Wohlfühl-Oase“ in Gottmadingen.

Am Tag der „offenen Tür“ verwöhnen wir Sie von 10 bis 17 Uhr mit:

- ◆ Traditionell thailändischer Tanzgruppe
- ◆ Thai-Spezialitäten für Ihren Gaumen
- ◆ Aktions-Bon für Ihre nächste Massage

Sonntag 24. Januar Tag der offenen Tür



HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner
auch als Paprika-, Ketchup-, Brokkoli-,
Kräuter- und Pfefferlyoner
100 g **1,00**

Bauernbratwürste
herzhaft – als deftige Rohe oder
mild Gebrühte
100 g **1,10**

Hohentwieler Sanchos
pikant nach Chorizo-Art
100 g **1,49**

Fleischsalat
Metzgerqualität
250 g – 1,90 / 125 g – 0,95
100 g **0,76**

Schweinekotelett
mager oder durchwachsen /
Sie haben die Wahl
100 g **0,78**

Schweinebauch
auch mariniert oder gesalzen
100 g **0,69**

Rinder-Spickbraten
das Traditionsgericht zum Schmoren
100 g **1,30**

Hähnchenkeulen
im Gelenkschnitt ohne Rückenknöchen
100 g **0,55**



Handwerkstradition
seit 1907

SCHUH-

Schnäppchenmarkt

zu sensationellen
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...

-50% bis -70% RABATT

Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

SINGEN | Scheffelstr. 26



Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb
seit über 30 Jahren.

Fenster & Türen aus Kunststoff
nach aktuellstem Stand der Technik
und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de



zart und mager Puten Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,15	AKTION AKTION Schweinehals zart und saftig 100 g € 0,99	AKTION AKTION Rinderschmorbraten aus der Keule oder Sauerbraten 100 g € 1,39
immer beliebter Vesperspeck am Stück, aus unserem Tannenrauch 100 g € 1,09	AKTION AKTION Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm, geräuchert 100 g € 1,09	frisch aus unserer Produktion Kalbsbratwurst Schweizer Art 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Ananas 100 g € 1,39	zum Vespere vorzüglich Landjäger pro Paar € 1,20	täglich mehrmals gebacken Fleischkäse Tradition auch als Brät zum Selberbacken 100 g € 0,94

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Vorverkauf zum Anbau,
Sparen Sie bis zu **350,- €**
Gültig für die ersten 150 Anmeldungen.

STARTHILFE GEFÄLLIG?

Deutschland trainiert

#**ichauch**

www.deutschland-trainiert.de

Fühl Dich **NEU**
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Engen
Jahnstr. 47, 78234 Engen
Tel. 0 77 33/99 69 770
www.injoy-engen.de

Wehrlosen Mann getreten

Singen (swb). Beim Einsteigen in sein Fahrzeug ist ein 50-jähriger Mann am Samstag gegen 23.30 Uhr von zwei unbekannten Männern angegriffen und beraubt worden. Die Täter näherten sich dem Mann von hinten, zogen ihn auf den Boden, versetzten ihm dabei Tritte gegen die Beine und entwendeten aus seiner Hosentasche den Geldbeutel. Die beiden Täter sind etwa 20 Jahre alt und etwa 175 Zentimeter groß. Eine Person trug eine weiße Jacke und ein Täter eine dunkle Hose und eine Wollmütze. Zeugen, die den Vorfall beobachtet oder die flüchtenden Täter gesehen haben, werden gebeten, sich bei der Polizei Singen, Telefon 07731/888-0, zu melden.

»Oase« für Gestresste

Singen (swb). Zu einem besonderen Gottesdienst wird in die evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde eingeladen. Er findet am Sonntag, 24. Januar, 10 Uhr, im Bonhoeffer-Zentrum in Singen statt. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die Geschichte von Maria und Martha aus der Bibel. Einer Frau, die mutig ihren Weg geht, sich aber zugleich auch von ihren eigenen Ansprüchen gefangen nehmen lässt.

Poppele halten Singen den Spiegel vor
Würdiger und abwechslungsreicher Jahresauftakt beim Narrenspiegel

Singen (stm). »Wie schön ist die Fastnacht in Singen« sang kurz vor Mitternacht die fast ausverkaufte Stadthalle beim Finale des Poppele-Narrenspiegels 2016. Erstmals in seiner 59-jährigen Geschichte wurde dieser vom »Oberbürgermeister« eröffnet. Ob es daran lag, dass es sein Double war, – die entscheidenden Worte an diesem Abend sprachen andere. Auch wird es dem echten Bernd Häusler am Freitag beim traditionellen Neujahrsempfang schwerfallen, einen abwechslungsreicheren Jahresrückblick als die Poppele zu präsentieren. Denn als Büttенredner benannte Feuerwehrmann Simon Götz mit und ohne Bart deutlich die Brandherde in Singen und sparte als wahrer Hofnarr, der den Herrschenden den Narrenspiegel vorhält, auch Unbequemes nicht aus. Themen wie ECE bei »Hopp oder Topp« mit zahlreichen Experten oder der GVV-Skandal waren immer wieder Themen beim Narrenspiegel. So fragten sich Fidele und Nazi im »Singener Paradies« mit Blick auf den Hegautower, ob Stadt und Aufsichtsräte »vielleicht schweige, weil se gschlofe hond«.

Auch die Reinigungskräfte der »Feuchtgebiete«, Babsy und Benedikt, fanden klare Worte und schlugen vor, die acht Millionen für die Umgestaltung des



Beste Stimmung herrschte nicht nur beim Finale des Poppele-Narrenspiegels am Freitagabend in der Stadthalle.

Bahnhofsvorplatzes doch lieber ne flugs wieder aufgebaut und in ein neues Hallenbad zu in bot dem Poppele den Rahmen

Homburger
Bestattungshaus

18/20

Weil ein angemessener Abschied Ausdruck der Liebe ist.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.997 50

vestieren. Aber auch das Hohentwieljubiläumsjahr bekam durch die Narreneltern sein Fett weg. Selbst »Frontierland« wurde von den Narren auf der Büh-

für seinen Auftritt. Elisabeth Paul und Angelika Berner-Assfalg begeisterten als alte Damen, die perfekt die moderne Kommunikation beherrschen,

aber dafür das alte Kaffeekränzchen mit zwei Gläsern Sekt aus den Augen verloren haben. Kombiniert mit musikalischen Stücken des Poppelechors, die vom Kunstraub der goldenen Äpfel bis zur Mafia-razzia den »Tatort Singen« besangen, dem sangesfreudigen Zunftmeister Stephan Glunk, der beispielsweise humorvoll die Poppele-Zeitung ankündigte, sowie zwei Tanznummern der Poppele-Jugend und der Rebwieber bot der Narrenspiegel beste Unterhaltung.

Mehr Bilder vom Narrenspiegel unter [bilder.wochenblatt.net](#).



FESTLICH

Seit vielen Jahren gehört das italienische Neujahrsfest in der Singener Scheffelhalle zum Singener Kulturangebot. Und auch weiterhin soll es in der Scheffelhalle gefeiert werden. Am Samstag herrschte freilich bereits närrische Stimmung, da die Poppelezunft die Halle wegen der frühen Fasnet bereits dekoriert hatte. Neben guten Wünschen fürs neue Jahr gab's dort wie immer ordentlich was zu tanzen. Dafür sorgte die Combo »Live Love Music« aus Montescaglioso Matera mit Sängern und Animatoren. Als Novum wurde erstmals auch eine Disco auf der Empore angeboten, um mehr jüngeres Publikum anzulocken. Gerne nahmen die Akteure der Band »Live Love Music« beim italienischen Neujahrsfest in der Scheffelhalle ein Bad in der Menge. Mehr Bilder vom Neujahrsfest gibt es unter [bilder.wochenblatt.net](#). swb-Bild: of



Oberbürgermeister Bernd Häusler (2.v.l.) und Organisationsleiter Achim Eikhoff (r.) freuen sich mit den neuen Staatsbürgern bei der Premiere des Festakts im Bürgersaal. Mit dabei auch Marc Schlossarek vom Improvisations-Theater »Comedication«.

Gegenseitiger Respekt
Festakt für neue deutsche Staatsbürger

Singen (stm). Unter dem Motto »Singen ist bunt!« fand am Donnerstagabend im Singener Bürgersaal ein Festakt für geladene Gäste statt, bei dem neue deutsche Staatsbürger geehrt wurden. 100 Bürger haben 2015 in Singen, in dem jeder zweite Einwohner einen Migrationshintergrund hat, eine Einbürgerungsurkunde erhalten. Leider nahmen nur fünf von ihnen an der Veranstaltung teil, obwohl 14 neue Staatsbürger ihr Kommen zugesagt hatten. Oberbürgermeister Bernd Häusler betonte in seiner kurzen Rede die Bedeutung des Miteinanders und des gegenseitigen Respekts der Kulturen. Entscheidend sei es, die Freiheit des anderen zu respektieren, so der Rathauschef. Häusler wies in

diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Zusammenleben von über 100 verschiedenen Nationalitäten in Singen schon seit Jahrzehnten bestens funktioniert und dies sogar Singen ausmache. Ohne die zahlreichen ausländischen Mitbürger gäbe es Unternehmen wie Maggi, Georg Fischer oder die Alu in Singen nicht, so der OB. In Anlehnung an Martin Luther King machte Häusler – wohl auch mit Blick auf die zahlreichen Flüchtlinge in Singen, dem Hegau und Deutschland und auf die vergangenen Ereignisse – klar: »Wir müssen als Schwestern und Brüder zusammenleben oder als Narren untergehen.« Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Scholor-

chester des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Gabriele Haunz. Für zahlreiche Lacher sorgte das Improvisations-Theater »Comedication« aus Konstanz. Bei den Stegreifeinlagen sind Klischees unumgänglich – doch bei dem Ja-Nein-Spiel zur Lebensgeschichte von Gustin Pergega hätte man sich ein bisschen mehr Feingefühl gewünscht. Doch der seit 23 Jahren in Singen lebende und 2015 eingebürgerte 43-jährige Kosovare nahm es mit Humor. Alle waren sich einig, dass es auch 2017 ein solches Einbürgerungsfest geben sollte, doch beispielsweise Hans-Peter Storz und Kirsten Bröbke wünschen sich eine öffentlichere Veranstaltung.

AKTUELLES VON DER
THÜGA ENERGIE GMBH

Eco-Mobilität wird mit bis zu 1.000 Euro belohnt!
Zuschüsse für Erdgas- und Elektroautos sichern!



Erdgas- und Elektroautos bezuschusst die Thüga Energie mit bis zu 1.000 Euro. Auf dem Bild: Karl-Heinz Moser und Karl Mohr (v. li.)

Alternative Kraftstoffe, die die Umwelt schonen und vor allem die Schadstoffbelastung reduzieren, sind längst keine Ausnahme mehr. Um noch mehr Autofahrer für einen Wechsel zu sauberer Mobilität zu begeistern, fördert die Thüga Energie den Umstieg auf Erdgas- und Elektrofahrzeuge mit bis zu 1.000 Euro.

Konkret erhalten Kunden der Thüga Energie beim Kauf eines Erdgasfahrzeugs einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro, für ein reines Elektrofahrzeug 500 Euro und für einen Plug-In-Hybrid 250 Euro.

„Bei jeder Tankfüllung wird mächtig weiter gespart. Erdgas als Kraftstoff

kostete im Jahr 2015 im Vergleich zu Benzin im Bundes-Durchschnitt rund 47 Prozent weniger und bleibt weiterhin eine umweltschonende und günstige Alternative“, betont Karl Mohr, Vertriebsleiter der Thüga Energie. Der Ausstoß an Stickoxiden sinkt im Vergleich zu Diesel um 80 Prozent und wenn man, wie an den Erdgas-Tankstellen der Thüga Energie in Singen, Engen, Stockach und Überlingen am See, reines Bio-Erdgas tankt, fällt die CO₂-Bilanz sogar besonders niedrig aus – übrigens ohne irgendwelche Einschränkungen der Motorleistung.

Mit einer Reichweite von bis zu 500 Kilometern im reinen Erdgasbetrieb ist der alternative Antrieb auch für Langstrecken ideal. Wer dagegen in

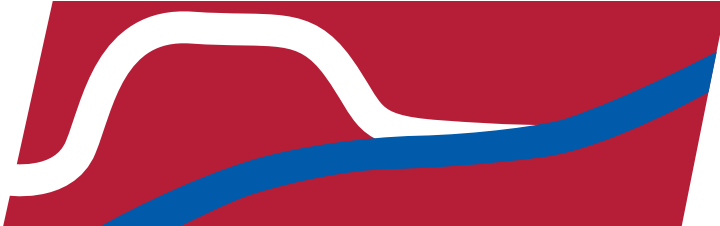
der Regel nur kurze Strecken fährt, ist auch mit einem Elektrofahrzeug gut beraten, das mit einer „Ladung“ bis zu 150 Kilometer schafft. Der große Vorteil der innovativen E-Mobile: Sie fahren lokal völlig emissionsfrei. Noch dazu stehen E-Autofahrern 17 Elektro-Ladestationen der Thüga Energie zur Verfügung, an denen Strom aus 100 % Wasserkraft kostenlos getankt werden kann.

Zuschuss von bis zu
1.000 Euro!

Die Förderung gilt für Kunden der Thüga Energie. Nähere Infos und Förderbedingungen unter [www.thuega-energie.de](#) oder im Kundencenter.

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-1552
[info-si@thuega-energie.de](#)
[www.thuega-energie.de](#)



Vorverkauf der Trubehüeter

Bohlingen (swb). Der Karten-
vorverkauf für den traditionel-
len Narrenspiegel der Trube-
hüeter Zunft Bohlingen am
Samstag, 30. Januar, findet am
Freitag, 22. Januar, von 14 bis
17 Uhr in der Sparkasse in Boh-
lingen statt. Restkarten können
danach in der Sparkasse Boh-
lingen noch bis zum 29. Januar
erworben werden.

Die Besucher erwartet wieder
ein abwechslungsreiches und
lustiges Fasnetprogramm, wel-
ches musikalisch von der
Zunftmusik umrahmt wird.

»Villa Kunter- bunt« für Vögel

Singen (swb). Die Bund-Kin-
dergruppe lädt am Samstag, 23.
Januar, in ihren neuen Treff-
punkt im Bonhoeffer-Gemein-
dezentrum, Beethovenstr. 50,
hinterer Eingang (Jugendbe-
reich), zu einem Workshop ein.
Aus Recycling- und Naturma-
terialien wird eine »Villa Kunter-
bunt« für Vögel im Winter
gebastelt. Der Workshop dauert
von 10 bis 12 Uhr.

Teilnehmen können Kinder im
Alter von acht bis zehn Jahren.
Eine BUND-Mitgliedschaft ist
nicht erforderlich.
Mitzubringen sind ein Mal-Kit-
tel, etwas zu trinken und ein
Vesper.

Um Anmeldung bei Irma Schu-
bert unter Telefon 07731/46647
wird gebeten.

Radfahrer kommen runter auf die Hardstraße

Rielasingen-Worblingen (of).
Zwei recht unterschiedliche Va-
rianten wurden am Mittwoch
im Gemeinderat von Rielasin-
gen-Worblingen bezüglich der
Radwegführung bei der geplan-
ten Erneuerung der Hardstraße
in Worblingen diskutiert.
Planer Burkhard Raff befür-
wortete klar einen baulich ab-
gesetzten Radweg, der inner-
örtlich zusammen mit dem
Gehweg geführt wird. Für ihn
sei diese Lösung die sicherste,
weil seiner Meinung nach Rad-
fahrer hier den nötigen Ab-
stand zur Straße hätten. Mit
dieser Lösung erscheine die
Straße auch wesentlich schma-
ler und würde dabei stärker
verkehrsberuhigt, zumal bei

entsprechender Möblierung die
Fahrbahnbreite auf 4,50 Meter
reduziert werden solle, um den
Verkehr abzubremser.
Paul Bühl vom Polizeipräsidi-
um Konstanz sprach sich dage-
gen klar für einen Radwegstrei-
fen aus, der nur am Rand der
Fahrbahnen aufgezeichnet
wird. Mit dieser Lösung könne
man auch Geister-Radfahrer
auf der falschen Seite minimie-
ren.
Burkhard Raff kritisierte, dass
man hier eine gefühlte Fahr-
bahn von neun Metern Breite
bekomme, die einer Verkehrs-
beruhigung widerspreche. Er
forderte in diesem Fall, dass
man lieber einen breiteren Geh-
weg wählen solle, um die Stra-

ße trotzdem schmaler zu ma-
chen. Der Vorschlag der Polizei
fand fast nur Befürworter.
Volkmar Briemann, Lothar
Reckziegel, Beate Binnig, Karl-
heinz Möhrle und weitere spra-
chen sich für diese Alternative
aus.
Bernhard Beger fragte dazu
auch wegen der Kosten nach
und bekam die Antwort, dass
die von der Polizei befürwor-
te Variante auch die »etwas
günstigere« sei. Deshalb war die
Abstimmung dann auch ein-
deutig. Mit einer Enthaltung
wurde der weiteren Planung
nach Vorgaben der Polizei zu-
gestimmt. Zwei Bushaltestellen
sollen zur Bremse in der Straße
werden - mit Querungshilfen.

25 Arlener Sternsinger Erfolgreiche Sternsingeraktion schafft Gutes



Die Sternsinger zeigen auf den Stern, der ihnen in den letzten Ta-
gen den Weg geleitet hat. swb-Bild: minis-ahlen.de

Arlen (swb). Im Mittelpunkt der
diesjährigen Aktion Dreikö-
nigssingen mit dem Motto »Se-
gen bringen, Segen sein« stand
das Thema »Respekt für dich,
Respekt für mich, Respekt für
alle weltweit«.
In der Pfarrei St. Stephan Arlen
waren in den vergangenen Ta-
gen 25 Ministranten als Stern-
singer unterwegs und brachten
symbolisch den Segen Gottes in
jedes Haus. Mit dem gesammel-
ten Geld werden sie zum Segen

für viele Kinder. In Erinnerung
an das Motto der Romwallfahrt
im Sommer 2014 »Frei – darum
ist es erlaubt, Gutes zu tun«
wird der größte Teil der ge-

schenkten Süßigkeiten an die
Bedürftigen der Wohnsitzlosen-
hilfe in Böhringen auf dem Ja-
kobushof weitergeschenkt,
wurde bekanntgegeben.

KURZ & BÜNDIG!

Das Sonntagscafé der Die-
trich-Bonhoeffer-Gemeinde
in der Feldbergstr. 46 hat am
Sonntag, 24.1. von 14.30-16.30
Uhr geöffnet. Der Erlös von
Kaffee und selbst gebackenem
Kuchen wird an den Kreis der
ehrenamtlichen Arbeit mit
Flüchtlings hier in Singen ge-
spendet.

Der Senioren-Bildungskreis
lädt ein zum Vortrag von Dr.
med. Klaus Engels über
Schmerztherapien zur Förde-
rung der Lebensqualität, mit
anschl. Diskussion, am Fr.,
22.1., um 15 Uhr im Kardinal-
Bea-Haus, Theodor-Hanloser-
Str. 5. Gäste sind herzlich will-
kommen.

Die AWO-Elternschule bietet
einen neuen PEKiP-Kurs ab
Fr., 22.1., um 10.45 Uhr in der
Lila Distel in Singen an. Der
Kurs ist für Kinder, die im Okt./
Nov. 2015 geboren wurden ge-
eignet und umfasst insgesamt
10 Treffen, davon nach Bedarf
1-2 Elternabende. Anmeldun-
gen bei der AWO-Elternschule,
Tel. 07731/958081, E-Mail: el-
ternschule-verwaltung@awo-
konstanz.de oder über die
Homepage: www.elternschule.
awo-konstanz.de.

Eine Powerpoint-Präsentation
von Dr. Claudia Bignon zum
Thema »Suizid« findet am Mi.,
27.1 von 19.30 bis 21 Uhr in
den Räumen der VHS Singen
statt. Eine Diskussionsrunde am
Ende des Vortrags ist er-
wünscht.

Evangelische Kirchen: Gottes-
dienste am 23./24.1.2016:

»Überlingen a. R.«: Paul-Ger-
hardt-Gemeinde: So., 10 Uhr
Gottesdienst mit Predigtreihe
(Pfr. Weimer), parallel Kinder-
gottesdienst/Bible u. Brunch
Fahrdienst: 07732/2698 bitte
anmelden!
»Singen«: Bonhoefferkirche:
So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim
»Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr
OASE-Gottesdienst. Lutherkir-
che: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Südstadtgemeinde: So., 10
Uhr Gottesdienst mit Taufe und
Kindergottesdienst in der Pau-
luskirche. Evangelisch-Frei-
kirchliche-Gemeinde: So., 10
Uhr Gottesdienst, Kindergottes-
dienst. Freie Evangelische Ge-
meinde: Sa., 19 Uhr Gottes-
dienst; So., 10 Uhr Gottes-
dienst, parallel altersgerechte
Kindergottesdienste.
»Rielasingen«: Evang. Johan-
nesgemeinde: So., 10 Uhr Got-
tesdienst.
»Ramsen/Buch«: So., 9.30 Uhr
Gottesdienst in Ramsen.

Katholische Kirchen: Gottes-
dienste am 23./24.1.2016:
»Singen«: Alt-Katholisches
Pfarramt St. Thomas: So., 18
Uhr festl. Abendmesse mit Ker-
zenweihe. St. Elisabeth: So., 10
Uhr Eucharistiefeier. Herz-Je-
su: So., 9.30 Uhr Eucharistie-
feier. Portugiesische Gemeinde
in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr
Eucharistiefeier. St. Josef: Sa.,
18 Uhr Eucharistiefeier. Kroati-
sche Gemeinde in St. Josef:
So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
Italienische Gemeinde in der
Theresienkapelle: So., 9 Uhr
Eucharistiefeier. Liebfrauen:
Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St.
Peter und Paul: So., 11 Uhr
und 19 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

ARLEN

NV KATZDORF

Der Kartenvorverkauf für den
nährischen Dorfabend des NV
Katzdorf-Arlen am Sonntag,
7.2. findet am 23.1. von 10-12
Uhr im Foyer der Gems in Ar-
len statt. Restliche Karten sind
im Schreibwarengeschäft
»Scheffler«, Arlen, erhältlich.
Nährische Kleidung ist er-
wünscht.

SINGEN

FC

Zur Mitgliederversammlung
lädt der FC Singen 04 am Do.,
28.1., um 19 Uhr ins Clubheim
des FC Singen 04 ein. Tages-
ordnungspunkte sind u. a. ver-
schiedene Berichte, Entlastung
des Vorstandes für das Ge-
schäftsjahr 2013/14, Neuorga-

nisation des wirtschaftlichen
Geschäftsbetriebs des FC Sin-
gen 04 und Verschiedenes.
FIDELIO-SENIORENCLUB
Zum Seniorennachmittag trifft
sich der Fidelio-Seniorenclub
am Do., 21.1., ab 14.30 Uhr im
»Most-Jäckle«.

FÖRDERVEREIN

DER BEETHOVENSCHULE

Zur Jahreshauptversammlung
lädt der Förderverein der Beet-
hovenschule am Do., 21.1., um
18 Uhr alle Mitglieder und In-
teressierte in die Mensa der
Beethovenschule ein. Ab 17.30
Uhr gibt es für alle Mitglieder
einen kleinen Umtrunk.
Schwerpunkt der Versammlung
ist die Vorstellung neuer und
geplanter Schulprojekte.

SCHNUPFVEREIN

Die nächsten beiden Hocks des

Schnupfvereins finden am Fr.,
22.1., und Fr., 29.1., jeweils 19
Uhr, im Hölzle-König statt.
Gäste sind herzlich willkom-
men.
SCHWARZWALDVEREIN
Eine Schneeschuhwanderung,
veranstaltet von der OG Öhnnin-
gen, findet am Sa., 23.1., je
nach Schneelage im Bezirk D

oder CH statt. Infos zur Durch-
führung und Anmeldung bei
Zita Muffler, Tel. 07533/1894
(abends, 2 Tage vorher).
SENIORENCHOR
HOHENTWIEL
Eine Chorprobe des Senioren-
chors Hohentwiel findet am
Do., 21.1., 15 Uhr, im Kardinal-
Bea-Haus statt.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.
Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krakentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u.
Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser •
Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glas-
bruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
**Apotheken-
Notdienstfinder**
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
23./24.01.2016:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

www.BYTE-WERK.DE

**Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung**

Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.
+49 (0) 172 . 81 83 251 . info@byte-werk.de

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

**Gold & Silber
An- und Verkauf**

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen,
Münzsammlungen, Barren, Zahngold,
versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
Jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
Immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
Immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Erspartes mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



»Oase« feiert
nährisch

Engen (swb). Die katholische Frauengruppe »Oase« der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau macht wieder Frauenfasnet. Eingeladen sind alle Frauen und Männer, die Lust auf ein paar unterhaltsame Stunden haben. Das Programm wird am Sonntag, 31. Januar, im katholischen Gemeindezentrum St. Martin in Engen zu folgenden Zeiten aufgeführt - um 14 Uhr (Einlass ab 13 Uhr) und um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr). Der Eintritt ist frei - aus dem üblichen Spendenkässle wird die Frauengruppe dieses Jahr einen Teil an das Kinderhospiz in Konstanz e.V. geben und einen weiteren Teil für Lebensmittel für den Tafelladen Engen e.V. verwenden.

Fasnet bei den
Swimmys

Engen (swb). Eine lustige Fasnachtsparty mit Tanzen, Spielen und Polonaisen steht am 28. Januar von 16.30 bis 19.30 Uhr bei den Swimmys im Gemeindezentrum in Engen auf dem Programm. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

»Bazar Obed«
in Watterdingen

Watterdingen (swb). Watterdinger »Bazar Obed« - die Kleiderbörse mit Pfiff - lädt am Freitag, 26. Februar, um 19 Uhr in die Biberhalle nach Watterdingen ein. Beginn für Schwangere ist bereits um 18.30. Der Etiketten-Vorverkauf findet in Watterdingen im Rathaus statt am 29. Januar von 17 bis 19 Uhr und am 30. Januar von 9 bis 11 Uhr. Es gibt wieder die Sektbar mit coolen Drinks und leckeren Quiches und Snacks. Jeder Verkäufer kann uneingeschränkt so viele Etiketten kaufen, wie er möchte. Zu je 8 Euro der Bogen (für 50 Teile und der ganze Verkaufserlös ist dann provisionsfrei). Es gibt keine Einschränkung der zu verkaufenden Artikel; abgegeben werden kann alles, was sauber, gut erhalten und modisch ist. Etiketten können ab sofort auch per E-Mail bestellt werden unter basar-obed@web.de, weitere Infos unter Basar-obed.blogspot.de. Der Erlös kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Jungmusiker
treten auf

Hilzingen (swb). Gleich zwei Konzerte finden am Mittwoch, 20. Januar, im August-Dietrich-Saal in Hilzingen statt. Um 17.30 und 18.30 Uhr musizieren Teilnehmer des Wettbewerbes »Jugend musiziert« und des Musikabiturs 2016. Mit dabei sind Schüler der Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Der Eintritt ist frei!



Auch Fans von Grusel-Masken kamen auf ihre Kosten.



Vorbei an der Ehrentribüne schlängelte sich der große Jubiläumsumzug mit seinen Guggenmusiken und Hexengruppen.

swb-Bilder: hz



Der farbenprächtige Umzug zum 35-jährigen Jubiläum der Hilzinger Güllapumpä Bänd.

Ein schaurig-schräges Spektakel

Bunter Jubiläumsumzug zum Gülläfäschtival

Hilzingen (hz). Es war »das« Guggentreffen in der Hegau-Bodensee-Region schlechthin: Die Hilzinger »Gülläpumpä-Bänd« feierte am Wochenende ihr 35-jähriges Jubiläum mit schrillen Shows, schrägen Gästen und einer bunten Festmeile. Höhepunkte des »Wilden Güllä-Fäschtivals« und der Geburtstagsparty waren freilich der Nachtumzug am Samstagabend und der farbenprächtige Jubiläumsumzug am Sonntagnachmittag. Es gratulierten Guggen aus dem In- und Ausland, zahlreiche Besucher ließen sich von den Guggen-Rhythmen mitreißen, und wilde Hexen- und Maskengruppen trieben mit den Zuschauern ihren Schabernack.

Bei prächtigem Winterwetter verfolgten unzählige Fasnachtshungrige und Schaulustige entlang der etwa 2,5 km langen Umzugsroute am Straßenrand das schräge Spektakel. Die Stimmung während des Umzuges, im Ortszentrum und auf der coolen Festmeile war prächtig. Vor und nach dem Umzug heizten die 35 Guggen-Formationen den Besuchern richtig ein. Auf beiden Showbühnen beim Rathaus und beim Schulhausplatz gab es »Ramba Zamba«. Dort präsentierten die Guggenmusiken ihre unterschiedlichen Stilrichtungen und ihre Tonträger. Mit zwei Zelten, einem Partybus, mehreren Bars, Straßenständen und Besenwirtschaften boten die Festwirte

den befreundeten Vereinen ein breites kulinarisches Angebot. Diejenigen, die es ruhiger mochten, feierten ihre Gülläpumpä Bänd in den gemütlichen Kaffeestuben. Die am weitesten angereisten deutschen Gratulanten kamen aus Schwäbisch Gmünd, Hechingen und Hohentengen. Aus der Schweiz grüßten unter anderem die Bonaduzer »Stücklifätzer Guggen« (Graubünden), die »Schössli-Schränzer« Aesch (Basel) und die Altstätter »Räbafäger« (St. Gallen).

Weitere Impressionen vom Güllä-Fäschtival in Hilzingen gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Reparieren statt
wegwerfen

Gottmadingen (swb). Was tun mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Oder mit einem Fahrrad, bei dem das Rad schleift? Oder mit einem Pullover mit Mottenlöchern? Wegwerfen? Warum sollte man! Die Freie Evangelische Gemeinde Gottmadingen organisiert am Samstag, 30. Januar, das erste »Repair Café« in Gottmadingen. Im ehemaligen Park-Restaurant im Industriepark 200 in Gottmadingen dreht sich am 30. Januar alles ums Reparieren. Zwischen 14 und 16.30 Uhr stehen verschiedene Fachleute zur Verfügung: Elektriker, Elektroniker, Näher, Schreiner oder Computerspezialisten helfen kostenlos bei allen möglichen Reparaturen. Zudem sind ver-

schiedene Werkzeuge und Materialien vorhanden. Besucher des »Repair Cafés« bringen ihre kaputten oder funktionsuntüchtigen Gegenstände von Zuhause mit. Toaster, Lampen, Föhne, Kleidung, Fahrräder, Spielzeug, Geschirr - alles, was nicht mehr funktioniert, kaputt oder beschädigt ist. Die Fachleute im »Repair Café« wissen fast immer eine Lösung. Mit dem »Repair Café« möchte die FeG Gottmadingen zur Reduzierung des Müllbergs beitragen. Andreas Lorch: »Zusammen etwas zu reparieren, kann zu ganz tollen Kontakten in der Nachbarschaft führen«. Die nächsten Termine sind voraussichtlich der 19. März und der 4. Juni.

Ab auf die Piste!

Winterlicher Spaß in Wildhaus

Gottmadingen/Singen (swb). Passend zum Schneefall startet die Maxi Carvingschule den 2. Ski- und Snowboardblock am 13. Februar in Wildhaus. Er umfasst insgesamt drei Termine, die jeweils am Samstag stattfinden (20.2./27.2.). Durch die Carvingmethodik und den Unterricht in kleinen Gruppen sind der Lernerfolg und der

Spaß für Groß und Klein garantiert. Anmeldung unter Telefon 07731/210868 oder direkt online unter www.carvingschule.de. Verbilligte Liftkarten der Toggenburger Bergbahnen gibt es bei Fahrrad Graf, Gottmadingen, und Sporthaus Schweizer in Singen oder direkt vor Ort zu Beginn der Kurse. Infos unter www.carvingschule.de.



Bequem
ist einfach.



www.sparkasse-engo.de

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt.



Sparkasse
Engen-Gottmadingen

Wenn's um Geld geht

Alles rund ums Kind

Binningen (swb). Am Samstag, 13. Februar, von 9.30 bis 11.30 Uhr wird in der Binninger Hohenstoffelnhalle die nächste Baby- und Kinderkleiderbörse stattfinden. Schwangere (auch in Begleitung des Partners) werden bereits um 9 Uhr eingelassen.

Alles rund ums Kind kann in Kommission abgegeben werden. Angenommen werden saubere, gut erhaltene und modische Frühjahr-/Sommerbekleidung von Größe 50 bis 176 sowie Kommunionbekleidung, Babyausstattung, Umstandsmode, Spielzeug, Bücher. Pro Anbieter können 60 Artikel (maximal 40 Kleidungsstücke) abgegeben werden, an denen ein vorgefertigtes Preisschild mit der zugeteilten Verkaufsnummer anzubringen ist. Die Nummern können am Mittwoch, 27. Januar, von 18.30 bis 19.30 Uhr bei D. Hiestand (07739/1576), P. Beschle (07739/927958) oder A. Mayer (07739/928766) erfragt werden. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, 12. Februar, von 15 bis 17 Uhr. Abrechnung und Rückgabe der Artikel ist am Samstag von 17 bis 17.30 Uhr. Zehn Prozent des Erlöses kommen einem sozialen Zweck zu Gute. Eine Selbstanbieter werden im Obergeschoss ihre Sachen direkt anbieten. Infos gibt es auch unter www.kleiderboerse-binningen.de

Mit viel Phantasie

Engen (swb). Zur aktuellen Ausstellung von Siegi Treuter »keine Masche« im Forum Regional gibt es am Freitag, 29. Januar, von 18.30 bis 21.30 Uhr einen Workshop für Erwachsene, den Gabriele Schlenker im Städtischen Museum Engen + Galerie anbietet. Ein Arbeitskitel ist mitzubringen. Wegen der großen Nachfrage sind nur noch wenige Plätze frei. Anmeldung im Kulturamt unter Telefon 07733/502-211 (Marina Durner) oder per E-Mail unter mdurner@engen.de empfohlen. Die Arbeit der in Bodman-Ludwigshafen lebenden Künstlerin zeichnet sich durch spielerische und phantasievolle Kombinationen von Bildern, Objekten und Installationen aus. Entsprechend beginnen die Teilnehmer den Workshop mit dem Aufbau einer Installation. Die Kombination von dreidimensionalen Objekten und Malerei dient als Anregung, um eigenständig textile Kunstwerke herzustellen.

»Linde« zieht Bilanz

Büßlingen (swb). Der Bürgerverein »Linde« in Büßlingen trifft sich am Mittwoch, 20. Januar, um 19.30 Uhr zur Generalversammlung im Bürgerzentrum »Linde«. Unter anderem steht ein Ausblick auf 2016 an.

Zweites Gleis kommt
Optimierung der Bahn bei Katharinental

Diessenhofen (swb). Westlich der bestehenden Haltestelle St. Katharinental bei Diessenhofen wird die heutige Einspuranlage der Bahnverbindung Schaffhausen-Stein am Rhein auf Doppelspur ausgebaut und ein neues Stellwerkgebäude gebaut. Das gab nun die Stadtgemeinde Diessenhofen bekannt. Eine auf 2018 geplante Fahrplanänderung auf der Seelinie Rorschach-Schaffhausen ermöglicht bessere Anschlüsse in den Knoten und somit eine verkürzte Reisezeit Richtung Zürich. Der Fahrplanwechsel der Seelinie ist nur möglich, wenn der Kreuzungspunkt im Regionalverkehr von Diessenhofen in den Raum St. Katharinental verlegt wird und somit auch in Schaffhausen optimierte Anschlüsse entstehen. Bei der heutigen Haltestelle St. Katharinental in Richtung Schaffhausen muss dafür ein Kreuzungsgleis (Doppelspurinsel) gebaut werden. Dieses hat eine



An der Bahnstrecke zwischen Diessenhofen und Schaffhausen wird ein 1,4 Kilometer langer Abschnitt zweigleisig ausgebaut. swb-Bild: Jungi

Länge von 1,4 Kilometern. Das neue Gleis entsteht auf der Südseite des bestehenden Streckengleises und kommt somit zwischen die Kantonsstraße und das bestehende Gleis. Dadurch entsteht eine neue Situation mit einem geringeren Abstand der Parallelführung zwischen Schiene und Straße. Entsprechende Schutzeinrichtungen werden von der Straße her gebaut. Das bedingt die Einrichtung einer Lichtsignalanlage für die Verkehrsregelung während der Bauzeit. Das Projekt beinhaltet neben der Doppelspur sowie der Anpassung der Fahrleitung auch den Bau eines neuen Stellwerkgebäudes. An den bestehenden Perronanlagen beim Halteort St. Katharinental werden keine Änderungen vorgenommen. Die geschätzten Projektkosten betragen 20,6 Millionen Franken. Die Ausführungsarbeiten beginnen im April 2017 und enden so, dass auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2018 die neue Doppelspur in Betrieb genommen werden kann. Aktuell findet vom 15. Januar bis zum 14. Februar in den Gemeindeverwaltungen von Diessenhofen und Schlatt eine öffentliche Auflage der Planunterlagen statt. Schlatt ist im westlichsten Bereich des Umbaus vom Projekt betroffen.

Nass wie der Rhein
Rhyalge-Umzug ganz im Regen

Diessenhofen (ri). Etwa 3.000 Zaungäste standen trotz heftigsten Regens Spalier, als 37 Gruppen mit rund 1.100 Teilnehmern an einem der größten Fasnachtsumzüge der Ostschweiz durch die Altstadt von Diessenhofen zogen.

in Richtung Siegelturm. Musik von Bläsern, Schellen und aus Lautsprechern ging nahtlos ineinander über. Die meisten Gruppen wurden von Kindern angeführt. Sie trugen die gleichen Kostüme wie ihre erwachsenen Vorbilder. Die Zuschauer

Thema Drohnen nahmen sie sich wieder eines aktuellen Themas an. Das Modell eines Dampfschiffes erinnerte daran, dass die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein verblich versucht hatte, einen Raddampfer in Betrieb zu nehmen. Die Guggemusig Rhy-Alge organisiert seit 39 Jahren die Fasnacht Diessenhofen. Sie bewirtete nach dem Umzug alle Mitwirkenden gratis mit Fleischkäse und Mineralwasser. »Es waren etwa 1.100 Teilnehmer«, erklärte Chantal Oechslin, die Umzugschefin. Roger Frei, Präsident der Rhy-Alge, schätzt, dass jeweils etwa 3.000 Zaungäste zu dem Umzug kommen. Für Kantonspolizist Florian Arnold vom Posten Diessenhofen habe das Regenwetter den Vorteil, dass es ruhiger sei als sonst, sagte er.



Mehr Bilder vom Umzug gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Heiße Tänze
zum Geburtstag

Randegg (swb). Ein großes Jubiläum wirft seine Schatten voraus: Die Tanzabteilung des VfB Randegg feiert mit ihrem Showtanzturnier den zehnten Geburtstag. Seit einem Jahrzehnt organisiert der VfB Randegg das Showtanzturnier in der Grenzlandhalle. Dieses Jahr soll dies gefeiert werden. Bereits am Freitag, 4. März, findet eine Jubiläums-Gala statt, die von den Randegger Tanzgruppen gestaltet wird. Am Samstag, 5. März, wird wie gewohnt der Wettbewerb veranstaltet. Nachmittags von 12

bis 17 Uhr zeigen Kindergruppen bis 15 Jahre ihr Können und kämpfen um den heiß begehrten Pokal. Abends dann zwischen 19 und 22 Uhr messen sich die Erwachsenen ab 16 Jahren. Interessierte Gruppen können sich noch bis 7. Februar anmelden. Weitere Infos hierzu gibt es unter www.vfbrandegg.de oder showtanz@vfbrandegg.de. Als Jubiläumsabschluss steigt nach der Siegerehrung wieder eine After-Show-Party mit DJ und Bar, bei der die Teilnehmer und das Publikum ausgelassen und fröhlich feiern können.



Totalschaden entstand am Sonntagabend bei einem Pkw, der aufgrund zu hoher Geschwindigkeit auf der Verbindungsstraße Dörflingen und Thayngen von der teilweise vereisten Fahrbahn abkam und frontal gegen einen Baum stieß. Der 25-jährige Fahrer wurde leicht verletzt, bei ihm wurde eine Blutprobe entnommen. swb-Bild: kapo shpol

Börse in der
Burg Riedheim

Riedheim (swb). Am Samstag, 20. Februar, findet von 9 Uhr bis 11 Uhr die nächste Börse für Kinderbekleidung und Zubehör in der Burghalle in Riedheim statt. Schwangere können ab 8.30 Uhr unter Vorlage eines Mutterpasses in Begleitung des Partners in Ruhe stöbern kommen. Im Obergeschoss wird zusätzlich noch eine Selbstanbieterbörse angeboten. Angenommen werden nur saubere, modische und gut erhaltene Frühlings- und Sommerbekleidung von Größe 50 bis 176 sowie Kinderwagen, Autositze, Um-

standsmode und Spielzeug. Tisch- und Nummernvergabe können ab 2. Februar um 14 Uhr bei A. Schatz (Telefon 07739/926233) und M. Ritter (07739/98758) erfragt werden. Die Annahme der Ware findet am Freitag, 19. Februar, von 15 bis 16 Uhr statt. Auszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Artikel ist am Samstag von 16.30 bis 17 Uhr. Für Selbstanbieter findet der Aufbau am Samstag, 20. Februar, ab 8 Uhr statt. Zehn Prozent des Umsatzes fließen einem gemeinnützigen Zweck zu.

Ein gewaltiges Feuerwerk der guten Laune
Phänomenal gute Stimmung beim Kränzli des Männerchor Ramsen-Buch

Ramsen (hz). Zu hören gab es beim Kränzli des Männerchors Ramsen-Buch traditionelle und romantische Lieder, Schweizer Folklore und eine geballte Ladung lustiger und deftiger Sprüche. Zu sehen gab es Ehrungen und ein Einakter-Lustspiel, und es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Die Stimmung in der bis auf den letzten Platz gefüllten Aula war phänomenal. Die Rede ist vom »MARABU-Chränzli 2016« in der Ramsener Aula. Unter dem Motto: »Wo der

Wildbach rauscht« präsentierte der ultimative Männerchor Ramsen-Buch (MaRaBu) ein gut vierstündiges Unterhaltungsprogramm. Mit mehr als 500 Besuchern waren beide Veranstaltungen ausverkauft. Durch das Programm führte mit Witz und Ironie der Präsident des Männerchors Hans Graf. Die 18 Sänger unter der Leitung von Gottlieb Ruh eröffneten ihr Programm mit »Ach du klar blauer Himmel«. Nach der Pause ehrte der Präsident vom kantonalen Chorver-



Die Gastwirtin Moser versuchte, der Schnapsdrossel Bauer Tapp das Trinken abzugewöhnen. swb-Bild: hz

band, Heinz Büchi, Hans Graf für 30 Jahre Präsidenschaft und Gottlieb Ruh, der den Män-

nerchor seit 35 Jahren dirigiert. Danach stimmte der Männerchor, begleitet mit Schwyzerör-

geli und Bassgeige, den Muni-Jodler an und Gottlieb Ruh sang mit Stefan Neidhard »Wo der Wildbach rauscht«. Ein besonderer Genuss zum Abschluss war der Klassiker »Ewige Liäbi« mit Bernhard Ruh am Sologesang. Nahrung für die Lachmuskeln war »De Liebestrank«, ein Schwank von Jakob Stebler. Gastwirtin Moser (Barbara Brütsch) versuchte, dem trinkfesten Bauer Tapp (Bruno Gnädinger) das »Schnaps-Trinken« abzugewöhnen.

Lobby für Jenische Förderverein für Kulturzentrum

Singen (of). Am Samstag gründete sich in den Räumen der »Villa Consult« ein »Förderverein für ein Kulturzentrum der Jenischen und der Reisenden Singen-Hegau«.

»Es ist wichtig, dass für das »reisende Volk« endlich etwas getan wird«, unterstrich Alexander Flügler zur Begrüßung bei der Gründungsversammlung dieses Vereins. Flügler war es gelungen, im Vorfeld dieser Versammlung einiges in Bewegung zu setzen. So waren einige Gemeinderäte gekommen, und auch Alt-OB Andreas Renner, der sich immer um das Schicksal der Jenischen gekümmert hätte, und den Alt-Bundespräsidenten Horst Köhler hatte Flügler im Vorfeld mit ins Boot geholt. Flüglers Vision ist die Schaffung eines jenischen Kulturzentrums in Singen, in dem Begegnung und Vermittlung gepflegt wird.

Klaus Michael Peter, der die Gründung auch schon im Vorfeld begleitete, unterstrich, dass



Der frisch gewählte Vorstand des Fördervereins für ein jenisches Kulturzentrum mit Manfred Kuhn, Ursula Garz, Rainer Glittenberg, Klaus Michael Peter, Peter Gabriel, Bernd Lindgens und Anja Joos.

es nun sehr sinnvoll wäre, einen Förderverein für die jenische Kultur zu gründen. Mitglieder sollen dabei nicht nur Jenische selbst sein, er solle auch durch eine bürgerliche Mitte unterstützt werden.

13 Personen hatten ihr Interesse an einer Mitgliedschaft bekundet. Unter Wahlleitung von Torsten Kalb wurde Klaus Michael Peter als erster Vorsitzender gewählt. Sein Stellvertreter wurde Peter Gabriel aus Gottmadingen, der sich bisher schon für Familien- und Sippenforschung eingesetzt hat. Schatzmeister ist Steuerberater Manfred Kuhn, in dessen Villa

Consult auch die Gründungsversammlung stattfand. Schriftführerin wurde Anja Joos, Beisitzer sind Bernd Lindgens (Pressearbeit), Ursula Garz und Rainer Glittenberg. Zielrichtung des Fördervereins soll im Grundsatz sein, die Kultur der Jenischen mit verschiedenen Veranstaltungen zu fördern und als Fernziel sogar mit einem Kulturzentrum, dessen Projektierung auf der Versammlung vorgestellt wurde. Der Verein soll vor allem auch in Richtung Jugend abzielen, die zuweilen von Anfang an stigmatisiert ins Leben starten müsse. Das soll sich ändern.

Gelungener Start

Neue Leiterin des Schulkindergartens



Bei der offiziellen Amtseinführung erhält die neue Leiterin des Schulkindergartens Beate Grundmüller Glückwünsche von Hans-Peter Storz, Mathias Hall, OB Bernd Häusler (v.l.). swb-Bild: ly

Schulrätin Bettina Armbruster und der SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz (MdL) herzlich gratulierten.

Eine neue Umgebung erwartet den Schulkindergarten schon im nächsten Jahr mit dem Umzug in die Pestalozzi-Schule. »Seit vielen Jahren drückt uns das 1972 gebaute Gebäude, im Herbst 2017 ist der Umzug ins Münchried geplant«, erklärte der Singener Oberbürgermeister.

Sichtlich gerührt bedankte sich Beate Grundmüller in ihrer Dankesrede: »Mein Start hier

bei dem gewachsenen Team war mehr als gelungen.« Das Kollegium sang zu der Melodie »Über den Wolken« das umgekehrte Lied »Im Schulkindergarten«, denn der Leidenschaft von Beate Grundmüller, der Segelfliegerei, wurde dabei Rechnung getragen. Die zu betreuenden Kinder, die in ihrer Entwicklung Defizite aufweisen, bedürfen einer besonderen Betreuung und Förderung. Auch wenn der Umzug erst nächstes Jahr ansteht, einen Apfelbaum will die neue Leiterin schon mal vorabpflanzen.

»HAsyliS« sucht Helfer

Helferkreis lädt in den Bürgersaal ein

Singen (stm). Der ehrenamtliche Helferkreis »HAsyliS« lädt interessierte Bürger zu einem Helferkreis-Treffen am 26. Januar um 18.30 Uhr in den Bürgersaal der Stadt Singen ein. Ziel ist es, Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, über die aktuelle Situation der Flüchtlinge in Singen sowie die aktuellen Hilfsangebote des Helferkreises zu informieren und neue Helferinnen und Helfer in den Helferkreis zu integrieren.

Die aktuelle Flüchtlingssituation stellt ganz Deutschland vor große Herausforderungen. Auch in Singen kommen immer mehr Schutzsuchende an. Aktuell wohnen in Singen etwa 550 Asylsuchende, und bis Ende des Jahres müssen über 1000 Flüchtlinge untergebracht wer-

den. Das bedeutet, dass in den nächsten Wochen sehr viele zusätzliche Helfer benötigt werden, um die neu ankommenden Flüchtlinge auf dem Weg zu den Angeboten und Projekten des Helferkreises zu begleiten. Sie werden als Ansprechpartner im Sinne von »German Contacts« sowie Paten für die Flüchtlinge gesucht.

Der Helferkreis Singen hat sich im Oktober 2014 gegründet. Aktuell sind etwa 250 Menschen im Helferkreis aktiv. Unterstützt wird der Helferkreis von hauptamtlichen Mitarbeitern der Stadt, dem Caritasverband Singen-Hegau, der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) sowie Singener Vereinen.

Mehr Informationen unter www.asyl-in-singen.de.

Von 5 auf 100 MBit/s* in 50f0rt

Hier ist MagentaZuhause

**JETZT IN IHRER STADT MIT
BIS ZU 100 MBIT/S* SURFEN!**

39,95 €* mtl.

für 12 Monate, danach 44,95 € mtl.

www.telekom.de/schneller

ERLEBEN, WAS VERBINDET

* Angebot gilt für Breitband-Neukunden bei Buchung eines MagentaZuhause L Pakets bis zum 31.08.2016. MagentaZuhause L kostet in den ersten 12 Monaten 39,95 €/Monat, danach 44,95 €/Monat. Der Aufpreis für MagentaZuhause L Entertain (mit TV) beträgt 9,95 €/Monat (inkl. 4,95 €/Monat für den Festplattenrekorder). Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate, für den Festplattenrekorder 12 Monate. MagentaZuhause L ist in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

DRIVE WITH MI

FAHRSCULE

Pünktlich zum dreijährigen Jubiläum erscheint die ehemalige Fahrschule M Drive unter neuem Namen – jedoch am gleichen Ort und mit gleichem Team.

Michaela Kasek eröffnete die Fahrschule M Drive am 12. Januar 2013, damals als reine B-Fahrschule als Einzelunternehmerin. Heute arbeitet neben der Inhaberin auch Herr Alexander Resch als Vollzeitfahrllehrer B/BE im Betrieb.

Im Laufe der letzten drei Jahre hat sich auch das Angebot erweitert. Neben den Führerscheinen für Klasse B/BE kann man jetzt auch den Führerschein für B Automatik erwerben – eine gute Möglichkeit, im fortgeschrittenen Alter noch mobil zu werden.

Seit März 2015 werden auch sämtliche Zweiradklassen ausgebildet. Besonders viel Wert legt die Fahrlehrerin darauf, ihre Schüler weitestgehend auf dem Motorrad zu begleiten. Mit Motorradssicherheitstrainings, Ausbildung in Airbag-Westen und Auffrischkursen möchte sie ihre Fahrschüler nach bestem Wissen und Gewissen ausbilden, ebenso sind für dieses Jahr kleine eintägige Motorradtoren geplant. In der Zusammenarbeit mit »SchwarzRz-Racing Motorradgarage« in Gottmadingen hat die Fahrschule zudem einen starken Partner gefunden, der ihr bei Reparaturen, Umbauten und Instandhaltung der Zweiradkolonne mit Rat und Tat zur Seite steht.

»Schüler, denen es besonders wichtig ist, schnell zum Führerschein zu kommen, sind bei uns genau richtig. Bei uns haben sie die Möglichkeit, drei Mal die Woche den Unterricht zu besuchen und somit in knapp fünf Wochen mit dem gesamten Unterricht durch zu sein. Die Fahrstunden planen wir individuell mit euch ein, so dass ihr regelmäßig zum Fahren kommt und schnellstmöglich euer Ziel Führerschein erreichen könnt«, betont die Inhaberin Michaela Kasek.

Fahrschule DRIVE WITH MI, Freiheitstraße 7, 78224 Singen, Tel. 0172 / 5863056

SAISONSTART 2016

STARTET MIT UNS RUSCH.

INFO: 0172 58 63056



Einen großen Dank an das Publikum und den Wunsch nach einer erneuten Einladung sprach der Dirigent des Bundespolizeiorchesters München, Christian Lombardi, beim Benefizkonzert für die Bürgerstiftung in der Rielasinger Talwiesenhalle aus.

Guter Genuss bei guter Tat

Fast ausverkauftes Bürgerstiftung-Benefizkonzert

Rielasingen-Worblingen (of). Am Schluss gab es stehende Ovationen in der Talwiesenhalle, als das Bundespolizei-orchester München unter der Leitung von Christian Lombardi als Zugabe noch mit dem berühmten Radezki-Marsch aufwartete, der eigentlich bei keinem Neujahrskonzert fehlen darf. Ein sichtbares Lächeln der Begeisterung gab es auch beim Vorstand der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen, Egon Graf, der am Schluss auf der Bühne dem 46-köpfigen Orchester wie dem Publikum seine Komplimente aussprach. Denn der ganze Erlös dieses so beschwingten Neujahrskonzerts wird der Bürgerstiftung zugute kommen. »Dank ihrer Hilfe konnten wir am heutigen Abend die Marke von 220.000 Euro Stiftungskapital überspringen«, freute sich Graf. Die Besucher konnten ihre gute Tat freilich mit viel Ge-

nuss verbinden, denn das professionelle Ensemble inszenierte mit seinem Neujahrskonzert einige ganz besondere Leckerbissen. So zum Beispiel »Heidi und Peter« aus der Feder des Schweizer Komponisten Mario Bürki, das in gleich fünf Sätzen viele Szenen aus dem berühmten Buch und Film lebendig werden ließ. Auch wenn man vom Bundespolizei-orchester manchen Marsch erwarten durfte, so outete sich Lombardi als großer Fan von Johann Strauß und dessen Kaiserwalzer, den er mit besonderem Genuss für das Publikum zelebrierte. Und beim »Champagnergalopp« des dänischen Komponisten Lumbye war auch die Mithilfe des Publikums gefragt, das hier das »Plopp« der Korken im Takt erklingen lassen sollte. Christian Lombardi ergriff schon im Konzert das Wort, um

für die Einladung und die perfekte Organisation, aber auch für die begeisterte Aufnahme hier in der Halle zu danken. Zweck seines Orchesters, von denen es zwei weitere in Hamburg und Berlin gibt, sei es, für die Polizeiarbeit zu werben und für Kontakte zur Bevölkerung zu sorgen, die eben nicht nur mit Polizeiarbeit zu tun hätte. Gerade aktuell sei diese Arbeit wichtiger denn je, spielte Lombardi auf die aktuellen Vorkommnisse durch die Flüchtlingsströme und die Ereignisse der Silvesternacht an. »Die Polizei alleine kann das nicht stemmen«, machte er deutlich. Auch das nahmen die Besucher dieses Abends mit nach Hause.



Bilder vom Benefiz-Konzert gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Finanzspritze für ProRiWo

Rielasingen-Worblingen (swb).

Auch für 2015 konnte das lokale Standortmarketing ProRiWo eine recht erfolgreiche Bilanz ziehen. Der Vorsitzende Werner Niete und Kassier Egon Graf präsentierten die Aktionen mit Museumsbahnfest, dem Aktionstag »Pack den Rucksack«, der Museumsbahnfahrt zum Feuerwerk nach Stein am Rhein, dem Unternehmer-Apero im FitWell Park und einer Veranstaltung zur Medienwelt Jugendlicher. Dazu kommen als weitere Aktivitäten der Geschenkscheck, der im Dezember vier Jahre nach dem Start die Marke von 100.000 Euro erreicht hatte. Insgesamt hat die Bilanz des Vereins ein Volumen von rund 68.000 Euro erreicht, wie Graf ausführte. Auch die Bürgerstiftung hat inzwischen ein Stiftungskapital von 222.000 Euro erreicht, freute sich Graf.

Grund der Vorstellung im Gemeinderat war die anstehende Entscheidung darüber, ob der Verein für 2015 nochmals mit einem Zuschuss von 2.000 Euro bedacht werden solle. Dem stimmte der Gemeinderat nach einigen Nachfragen auch bei fünf Enthaltungen zu. Mit diesem Zuschuss läuft dann auch die Förderung durch die Kommune aus, die als Anschubfinanzierung gedacht war. In diesem Jahr solle es erstmals zwei Unternehmer-Aperos geben, auch werde der Marketingverein den örtlichen Gewerbeverein bei der Gewerbeschau unterstützen. Zudem wolle man mit dem Ortsseniorenrat eine Vortragsreihe starten, sagte Werner Niete.

Ein »Wir« im Aachtal

Neujahrsempfang mit Neuigkeiten

Bohlingen/Aachtal (of). Auf wichtige Neuigkeiten warteten die Katholiken aus der Seelsorgeeinheit Aachtal beim diesjährigen Neujahrsempfang, der erstmals in Bohlingen stattfand. Der Vorsitzende des Kirchgemeinderats, Franz Duffner, blickte nach einer Begrüßung zurück. Vor einem Jahr habe er noch von freien Plätzen auf den Kandidatenlisten für den ersten gemeinsamen Kirchgemeinderat berichtet, inzwischen sei das im März gewählte Gremium neun Monate im Amt und arbeite sehr konstruktiv zusammen. Erfreulich sei ein Aufbruch in der Jugend, die sich auch vor wenigen Tagen mit der Gründung einer Kolping-Jugendgruppe »Aachtal« aufzeigte.

Die andere Seite: Ende Oktober sei Koordinator Wendelin Benz entpflichtet worden, er werde nun im Februar eine neue Stelle in Wolfach antreten, berichtete Duffner von den problematischen Geschehnissen im letzten Jahr. Benz wird am kommenden Sonntag, 24. Januar, 10.15 Uhr, in St. Stephan in Arlen offiziell verabschiedet. Im Dezember sei zudem Pfarrer Bernhard Herbstritt durch eine schwere Erkrankung ausgefallen und werde der Gemeinde noch länger fehlen. Vikar Feuerstein, Vikar Alex Anoot und Vikar Balkenhol seien eingesprungen, zudem waren die beiden Diakone Wilfried Ehinger und Carmelo Vallelonga stärker gefordert. Ab Februar werde man durch Vikar Silvester Ugwe aus Nigeria verstärkt. Der weiter präsente Personal-



Dekan Matthias Zimmermann bei seiner Rede. swb-Bild: of

mangel werde einschneidende Veränderungen nach sich ziehen, so Duffner. Dekan Matthias Zimmermann, der auch die Predigt für den Festgottesdienst vor dem Empfang gehalten hatte, ging gleich auf die künftige Organisation der Seelsorge im Aachtal ein. Erst am Donnerstag habe es dazu in Singen eine Besprechung mit dem Domkapitular gegeben. Man wolle bis zum Sommer eine Gemeindeforentin einstellen, zudem soll die Stelle für die Nachfolge von Diakon Ehinger alsbald ausgeschrieben werden, denn er habe das Rentenalter erreicht. Derzeit hoffe man, dass Pfarrer Herbstritt seine Arbeit im Frühjahr wieder aufnehme. »Herr verändere die Kirche, und fange damit bei mir an«, ist für ihn ein geflügeltes Wort. Es gebe vieles, was einzelne Gemeinden nicht schaffen könnten, aber miteinander könne es gelingen. Letztlich müsse es in jeder Seelsorgeeinheit verlässlich einen Ort geben, um jeden Sonntag Eucharistie zu feiern, zeigte Zimmermann einen Weg in die Zukunft auf.

Narrenspiegel der Schaflinger

Rielasingen-Worblingen (swb).

Die Zunft der Schaflinger aus Worblingen lädt alle Narren zu ihrem Narrenspiegel am Samstag, 30. Januar, ein. Die Hardberghalle öffnet um 18.30 Uhr. Die »Macher« Thomas Bertsche und Heidrun Ullrich sind am Feilen des Programmes. Sie werden sich dieses Jahr etwas Besonderes einfallen lassen, wie sie durch das Programm führen.

In den vergangenen Jahren ist es gelungen, ein Programm auf hohem Niveau auf die Beine zu stellen. Der Fanfarenzug, die Zedler-Gruppe, das Mittler-Ried-Ballett und die Garde werden wieder dabei sein. Nach einem Jahr Pause wird der Bürgermeister wieder auf der Bühne stehen. Neue Gesichter üben auch für ihren ersten Auftritt. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Der Karten-Vorverkauf ist am Samstag, 16. Januar, von 11 bis 12.30 Uhr im Narrenschopf (hinterm alten Rathaus) und ab Dienstag, 18. Januar, bei der Bäckerei Schlegel in Worblingen.

Weitere Infos gibt es im Internet unter der Adresse www.narrenzunft-schaflingen.de/dahom.html.



SHAPE

LIFE BALANCE FOR FREE

WIR SCHENKEN IHNEN GESUNDE LEBENSJAHRE

JETZT MIT FITNESS ANFANGEN

FÜR NUR WTL. € 6,98* UND BIS ZU €198,- SPAREN.

Für Job, Kinder und Privatleben benötigen Sie Energie. Unter professioneller Anleitung erfahren Sie, wie Sie durch ein individuelles Fitnessprogramm zu einer harmonischen Work-Life-Balance gelangen und damit langfristig länger gesünder leben!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

☒ **Rufen Sie uns heute noch an und vereinbaren Sie Ihren ersten Termin,**

☐ **kommen Sie direkt vorbei (ohne Termin),**

☐ **oder melden Sie sich auf unserer Homepage an.**

- INKL. ELEKTRONISCHER FITNESSZIRKEL**
Ganzkörpertraining in nur 15 Minuten.
- INKL. POWER PLATE**
Trainieren Sie wie die Stars.
- INKL. ULTRASCHALLBEHANDLUNG**
Kann punktuell Ihr Körperfett reduzieren.
- INKL. LYMPHDRAINAGE**
Kann Ihren Stoffwechsel- und Entschlackungsprozess anregen.
- INKL. WELLNESSMASSAGE**
Entspannung für optimale Stressreduzierung.
- INKL. 21 TAGE STOFFWECHSELKURVORTRAG**
Exklusive Nahrungsergänzungsmittel.

* Reduzierter Preis € 6,98 wtl. ist nur gültig bis zum 31.03.2016, zzgl. kostenfreiem Startpaket im Wert von € 129,- ergibt maximale Ersparnis von bis zu € 198,-. Danach Preis gemäß Vertrag.

Rudolf-Diesel-Str. 5-9 · D-78239 Rielasingen · Telefon: **07731 51659**
www.fitwellpark.de

